



Industrienatur - Artenvielfalt auf Industriebrachen und Halden

kassel, den 7. oktober 2017

Ruhrgebiet im Wandel

Damals

- dreckige Luft
- verschmutzte Fließgewässer
- Boden vergiftet
- wenig Platz für Natur
- massiv veränderte Landschaft



Das Foto zeigt das große Becken an der Kokerei
Zollverein, Essen

Ruhrgebiet im Wandel

Heute

- saubere Luft und Gewässer
- umfangreiche Renaturierungen
- Essen ist "Grüne Hauptstadt 2017"
- Demontage von Industriestätten
- Stolz auf die Industriekultur



Das Foto zeigt eine Wiese an der Ruhr in Witten,
Nähe Kemnader See

Blick in Richtung Zollverein



Blick von der Halde Rheinelbe, Gelsenkirchen, in Richtung Westen. Das Welterbe Zollverein ist 5 km entfernt, der Gasometer in Oberhausen circa 17 km. Deutlich fällt auf, dass heute im Ruhrgebiet saubere Luft vorherrscht und eine entsprechende Fernsicht an Tagen mit geeigneter Witterung möglich ist.

Beleuchteter Hochofen



Foto © Tuxyso via Wikipedia

Industriekultur-Denkmal im Landschaftspark Nord,
Duisburg

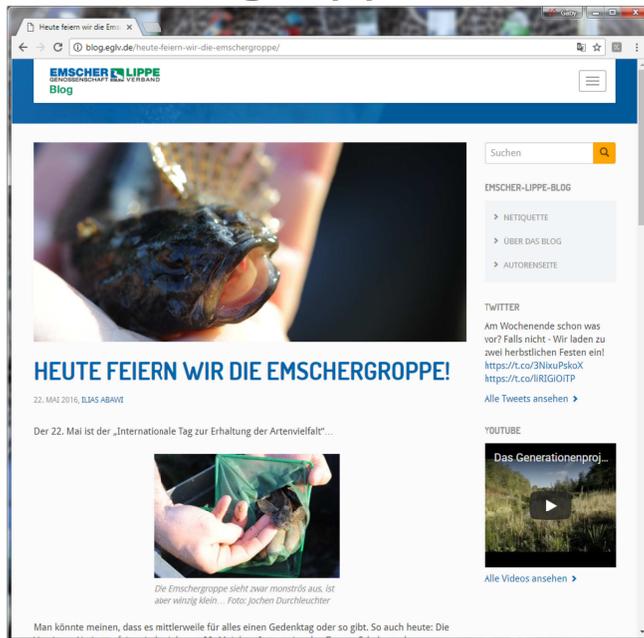
Alte Emscher



Foto © DerHexer via Wikipedia

Industrienatur im Landschaftspark Nord, Duisburg

Emschergroppe



The screenshot shows a web browser window displaying the EMSCHER-LIPPE Blog. The main article is titled "HEUTE FEIERN WIR DIE EMSCHERGOPPE!" and is dated "22. MAI 2016, ELIAS ABAWI". The article text includes: "Der 22. Mai ist der „Internationale Tag zur Erhaltung der Artenvielfalt!...". Below the text is a photo of a person's hands holding a small, dark fish. A caption reads: "Die Emschergroppe sieht zwar monströs aus, ist aber winzig klein... Foto: Jochen Durchleuchter". To the right of the article, there are sections for "EMSCHER-LIPPE-BLOG" with links to "NETZQUETTE", "UBER DAS BLOG", and "AUTORENSETZE". Below that is a "TWITTER" section with a tweet about the weekend and a link to "Alle Tweets ansehen". At the bottom right is a "YOUTUBE" section with a video thumbnail titled "Das Generationenproj..." and a link to "Alle Videos ansehen".

Was ist Industrienatur?

Flora und Fauna auf in/auf ...

- Industriebrachen
 - Halden
 - ehem. Bahnhöfen/-strecken
- } Ruhrgebiet

- Tagebaugebieten
 - Steinbrüchen
 - ...
- } anderswo



Habitatvielfalt



oben links: Plateau der Schurenbachhalde in Essen

oben rechts: Begrüntes Plateau der Halde Großes Holz in Bergkamen

Mitte links: Blick nach Süden auf der Halde Hoheward in Herten und Recklinghausen

Mitte rechts: Auf dem Tippelsberg in Bochum

unten links: Becken auf dem Gelände des UNESCO-Welterbes Zollverein in Essen

unten rechts: Industriewald auf der Halde Rheinelbe in Gelsenkirchen

Zollverein (Essen)



Industriewald auf der kleinen Halde des UNESCO-
Welterbes Zollverein in Essen

Halde Großes Holz (Bergkamen)



Feuchtbiotop auf der Halde Großes Holz in
Bergkamen

Gleispark Frintrop (Essen)



Offener Bereich des Gleisparks Frintrop in Essen

Gleispark Frintrop (Essen)

Artenbilanz ca. eines Jahres

- 107 Schmetterlingsarten
 - 63 Käferarten
 - 37 Vogelarten
 - 33 Wanzenarten
 - 21 Spinnenarten
 - 16 Hautflüglerarten
 - 15 Schwebfliegenarten
 - 9 Heuschreckenarten
- insgesamt >420 Arten!



Zwischen Juli 2016 und Oktober 2018 hat Gaby Schulemann-Maier im Gleispark Frintrop mehr als 420 Arten beobachtet, etliche sind noch unbestimmt. Insgesamt sind es wahrscheinlich über 500 Arten.

Zum Gebiet geht es hier:

<http://www.naturgucker.de/?gebiet=-883751168>.

Foto: Raupe des Sechsfleck-Widderchens (*Zygaena filipendulae*)

Besondere Arten

Pflanzen

- Kahles Bruchkraut (*Herniaria glabra*)
- Golddistel (*Carlina vulgaris*)



Das Kahle Bruchkraut braucht sandige, trockene, warme Standorte. Gilt in NRW als ungefährdet, ist aber dennoch spezialisiert.

Die Golddistel braucht trockene, magere Standorte. In der Westfälischen Bucht eine RL3-Art

Besondere Arten

Pflanzen

- Australischer Drüsen-Gänsefuß (*Dysphania pumilio*)



Der Australische Drüsen-Gänsefuß (*Dysphania pumilio*) stammt aus Australien, Tasmanien und Neuseeland. Er ist typisch für kurzlebige Ruderalstandorte an (ehemaligen) Bahnhöfen und Gleisanlagen.

Besondere Arten

Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*)

- Kiesbänke in Flüssen fehlen
- Ersatzlebensraum:
Industriebrachen mit Schotterflächen



Lebt/brütet im Ruhrgebiet auf Industriebrachen und einigen Halden.

In der Westfälischen Bucht eine RL3-Art

Besondere Arten

Heuschrecken

- Blauflügelige Ödlandschrecke (*O. caerulea*)
- Blauflügelige Sandschrecke (*Sph. caerulea*)



Wärmeliebende Offenlandarten, sie mögen die Schotterflächen auf Brachen, Deponien und Halden. Beide sind in der Westfälischen Bucht eine RL2-Arten.

Besondere Arten

Amphibien

- Kreuzkröte (*Epidalea calamita*)
- Geburtshelferkröte (*Alytes obstetricans*)



Besondere Arten

Schmetterlinge

- Kleiner Sonnenröschen-Bläuling (*Aricia agestis*)
- Rhabarberzünsler (*Oncocera semirubella*)



Wärmeliebende Offenlandarten, die in NRW vielerorts selten geworden sind

Beide sind in der Westfälischen Bucht RL1-Arten

Haldenbewohner Schwalbenschwanz



Für die Gipfelbalz (“Hilltopping”) sind die Halden des Ruhrgebiets ideale Lebensräume für den Schwalbenschwanz.
In der Westfälischen Bucht eine RL3-Art

GEO-Tag 2017 auf Zollverein



Gaby Schulemann-Maier und Karl-Heinz Jelinek auf dem GEO-Tag der Natur 2017

Industrienatur auf Zollverein



In den Kiesbereichen leben wärmeliebende Heuschrecken, nach Regenfällen gibt es viele Schnecken, auf dem Holz kommen Pilze vor, Hausrotschwänze und andere Vögel jagen dort Wirbellose.

Industrienatur auf Zollverein



Senke im flachen Teil der Halde mit komprimiertem Boden, sodass ein kleines Gewässer entstehen konnte.

Industrienatur auf Zollverein



Hier leben u. a. Falkenlibelle, Feuerlibelle und Flussregenpfeifer.

Industrienatur auf Zollverein



Der Schneeball-Glasflügler (*Synanthedon andrenaeformis*) galt bislang als in der Region noch nicht nachgewiesen. Det. Armin Dahl mittels Pheromonfalle.

Industrienatur auf Zollverein



Zwar ist er nicht auf der Roten Liste, aber der Nashornkäfer (*Oryctes nasicornis*) war dennoch ein überraschender Fund im Gebiet.

Pionierstadium erhalten?

Natur immer im Wandel

- Brachen/Halden sind "Ersatz" für Flächen nach Katastrophen etc.
- Natürlicher Wandel wirkt kargen Standorten entgegen
- Soll das Pionierstadium erhalten werden? Und wenn ja, wie?

Sowohl Brachen mit Offenland als auch Pionier-Industriewälder sind im Ruhrgebiet besondere, aber auch vergängliche Lebensräume. Die wichtigste Fragestellung bei den Gebietsbetreuern lautet nun: Sollen sie konserviert werden? Und wenn ja, wie?

Bedrohte Industrienatur

Gefährdende Faktoren sind

- Bebauung
- Falsche/mangelnde Pflege → Sukzession
- Freizeitaktivitäten → Vermüllung z. B. an wilden Grillplätzen
- Überdüngung durch zu viel Hundekot

Im Ruhrgebiet kaum mehr neue Brachen und Halden möglich.

Im Ruhrgebiet soll die Industrienatur vielerorts bewahrt werden und man versucht, einigen der genannten Bedrohungen entgegenzuwirken. Das ist aber nicht in allen Fällen gut möglich, weshalb wahrscheinlich ein Teil der Artenvielfalt mittel- bis langfristig verlorengehen wird.

Vielen Dank fürs Zuhören!

